

Bericht 2017 / Planung 2018

KreisSportBund Unna e.V.

Gesundheitsausschuss 18.09.2017

Unser Vorstand



Neue MitarbeiterInnen



Fabian Schaefer

Aufgabengebiete:
Schulsport
Reisen
Marketing



Alina Manyal

Aufgabengebiete:
Schulsport
Integration d. Sport
Jugendfreizeiten

wieder dabei



Steffi Hellmann

Aufgabengebiete:
Sportjugend
NRW bsK

Unsere Ziele für 2017/2018 - KreisSportGala

Ziel erreicht!

Unser Highlight des Jahres: **UNion 2017**

Eine Gala zu Ehren des Sports im Kreis Unna



Pokale von Alfred Gockel



— 300 geladene Gäste aus
Sport, Wirtschaft und Politik



Die Stifter: UKSB; ISST-Unna
Langewiesche-Fleischwaren

Ehrung der besten Mannschaft aus 2016 mit dem UNION



Unsere Ziele für 2017/2018 - KreisSportGala

Ehrung der besten Sportlerinnen aus 2016 mit dem UNion



Unsere Ziele für 2017/2018 - KreisSportGala

Ehrung der besten Sportler aus 2016 mit dem UNion



Unsere Ziele für 2017/2018 - KreisSportGala

Verleihung des Sportsozialpreises für signifikantes,
soziales Engagement



Talkrunde mit Schirmherr
Makiolla & Hausherr Kolter

Ziel erreicht!



Max Hohl – der erste Azubi im KSB Unna

Unsere Qualifizierungsarbeit



Unsere Sportfreizeiten



Skifreizeiten 2017



Wellness/Aktivwochenenden 2017



Bike-Freizeit 2017



Sportvereinsberatung, -freizeitförderung, -bildungsförderung
Leistungssportförderung

Programm: NRW bewegt seine Kinder



Unser Engagement für Jugendliche und junge Erwachsene

Unser Engagement für Kinder

Unser Engagement für Kinder- und Jugendpolitik

Unser Engagement für Bünde und Verbände

Unser Engagement für Schulsport und Ganzttag in NRW

Sportjugend – Ganztag und FSJ



Eichendorffschule, Kamen-Methler;
Kardinal-von-Galen Schule, Werne-Stockum;
Ludwig-Uhland-Realschule, Lünen



Lennart Schnettberg, Jannik Latowski,
Jonas Kreutzkamp und Moritz Schäfer

Am 01.01.2017 Übernahme vom Kreis (Kulturamt)



Schulsport in der Hand des KSB

Von Christoph Schmidt, 02.05.2017

Kreis Unna. Eines macht Landrat Michael Makiolla gleich zu Beginn deutlich: „Auch, wenn wir uns alle sehr über die und auf die Neuerungen freuen, soll das nicht heißen, dass der Kreis Unna als Schulamt die Aufgabe bislang nicht gut gemacht hätte.“

Merkmale(0) Kommentare



Klaus Stindt, Michael Makiolla, Fabian Schaefer und Ludger Töpfer (v.l.) bei der Unterzeichnung des ...

Nach der Auflösung des Kreissportamtes habe man es zunächst noch als hoheitliche Aufgabe angesehen, den Schulsport weiter zu betreuen, sei sich nun aber sicher, diese Aufgabe in gute Hände abzugeben. „Finanziell ist das für den Kreis ein Nullsummenspiel“, sagt Makiolla. Die Mittel, die dadurch eingespart würden, dass der Kreis den Bereich Schulsport abgibt, würden an den KSB übermittelt, in Form eines jährlichen Zuschusses von 45.000 Euro. Davon werden beim KSB zwei halbe Stellen finanziert. Eine davon bekleidet Fabian Schaefer, der als Fachkraft für den Schulsport insbesondere mit der Organisation von Wettkämpfen der Schulen untereinander betraut ist. „Das macht den größten Teil der Arbeit aus. Wir müssen die Meldungen einholen, Spielpläne erstellen, Bustransfers organisieren, und das an bis zu 40 Wettkampftagen im Jahr“, sagt Schaefer.

Besonders im Auftaktjahr soll auch eine stärkere Verzahnung mit den lokalen Sportvereinen durch intensive Netzwerkarbeit angeregt werden. Dass der Schulsport nun in den Aufgabenbereich des Kreissportbundes fällt, sei nur logisch, sagt Klaus Stindt. Der KSB-Vorsitzende sieht darin auch eine Chance, die Schülerinnen und Schüler noch unmittelbarer mit den Sportvereinen in Kontakt zu bringen. Sport habe eine Bildungsfunktion und fördere die soziale Kompetenz, Integration und Inklusion, sind sich Stindt und Schaefer einig.

Dadurch, dass in Sachen Schulsport nun alles aus einer Hand organisiert wird, erhofft sich der Kreissportbund in Zukunft eine noch stärkere Beteiligung der weiterführenden Schulen an den Wettbewerben. „Von 70 nehmen derzeit etwa 35 teil, das hängt stark von der Schulleitung ab“, sagt Schaefer. Hier ein wenig zu motivieren, sieht er als einen wesentlichen Teil seiner Aufgabe an.

KSB Unna wichtige Stütze für engagierten Schulsport

Die Lehrer loben: „Zusammenarbeit läuft völlig problemlos“

Kreis Unna. Gut sieben Monate ist es her, seitdem der KreisSportBund Unna e.V. (KSB Unna) die organisatorische Zuständigkeit des Schulsportes aus der Hand des Kreises übernommen hat. Nach über 30 Wettkampftagen auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene im Rahmen des Landessportfestes der Schulen „Jugend trainiert für Olympia“ kann eine überaus positive Bilanz gezogen werden.

So ging die Übergabe durch den Kreis sowie die Übernahme durch den KSB Unna reibungslos über die Bühne. Hier gilt es besonders den organisatorischen Akteuren Gerhard Pielken und Heinz Kytzia, beide Kulturamt des Kreises, sowie Fabian Schaefer und Alina Manjal, beide KSB Unna, ein Kompliment auszusprechen. Das sehen auch die Lehrerinnen und Lehrer der teilnehmenden Schulen so: „Die Zusammenarbeit mit dem KSB Unna läuft völlig problemlos. Schaefer und Manjal sind sehr engagiert sowie hilfsbereit und bereits gut in ihre neuen Aufgaben hineingewachsen“, meint Katrin Neuenhaus, Beraterin im Schulsport und Sportlehrerin des Friedrich-Bährens-Gymnasiums Schwerte.

Kompetente Mitarbeiter

Sarah Schemmann, Sportlehrerin des Gymnasiums St. Christophorus Werne sieht dies genauso und ergänzt: „Sowohl Schaefer als auch Manjal merkt man an, dass sie ihre Arbeit sowohl motiviert, als auch mit viel Elan und Einsatz machen. Auch aufkommende Fragen haben sie immer zügig und kompetent beantwortet. Durch ihre freundliche und aufgeschlossene Art sind wir direkt ins Gespräch gekommen. Auf die weitere Zusammenarbeit im kommenden Schuljahr freue ich mich schon und hoffe, dass wir gemeinsam den einen oder anderen Erfolg der Schulteams aus dem Kreis Unna feiern können.“

Eingeführte Neuerungen, wie die elektronische Kom-



Alina Manjal und Fabian Schaefer haben engagiert die Zusammenarbeit vorangetrieben. FOTO: KSB

„Auf die weitere Zusammenarbeit im kommenden Schuljahr freue ich mich schon.“

Sarah Schemmann
Lehrerin Gymnasium Werne

munikations-ebene zwischen dem KSB Unna und den Schulen per E-Mail, ausnehmend klärende Telefonate, wurden durchweg positiv angenommen. Dieser Prozess erleichtert und beschleunigt die Informationsweitergabe: „Wir schätzen den schnellen und unkomplizierten Austausch“, schildert Neuenhaus die Kommunikation. Zudem sind auf der Homepage des KSB Unna unter: www.kreisportbund-unna.de/themen/schulsport.htm alle wichtigen Ereignisse und Erfolge, die Ansprechpartner/innen und die

Neue Datenwege

aktuellen Wettkampftermine nach Sportarten aufgelistet. Auch die Schulen aus dem Kreis Unna sorgten durch sportliche Erfolge für Aufsehen. Herausragend waren die Erfolge der Tennisdamen des

Starke Tennisdamen

St. Christophorus Gymnasiums aus Werne in der Wettkampfkategorie III (Jg. 2002-2005). Sie erreichten das NRW-Finale, in dem sie nur knapp den Einzug in das Bundesfinale in Berlin verpassten. Auch die Triathleten des Schwerter Friedrich-Bährens-Gymnasiums waren sehr erfolgreich. Sie erreichten bei 25 teilnehmenden Schulen beim Landesfinale in Bonn den 2. Platz und mussten sich ebenfalls nur ganz knapp geschlagen geben. Bei den Westfalen YoungStars, dem Wettbewerb der Grundschulen, konnte besonders die Giordfriedrichschule aus Lünen in der Leichtathletik überzeugen. Beim Finalturnier des Regie-

rungsbezirks Arnsberg in Länderscheid errangen die Schülerinnen und Schülern den ersten Platz.

Für die jährlich rund 80 Wettkampftage der weiterführenden Schulen werden jedes Jahr rund 35.000 Euro an Landesmitteln für Organisationskosten wie Bustransfers Schiedsrichterkosten und für das Anmieten von Sportstätten benötigt. Die Abrechnung erfolgt nach wie vor über Mitarbeiter der Kreisverwaltung Unna. Zusätzlich dienen monetären Mitteln vom Land werden noch weitere Gelder aufgewendet. Hier werden Präsente, zumeist T-Shirts, für alle Kreismeister aus dem Kreis Unna im Rahmen des Landessportfestes der Schulen „Jugend trainiert für Olympia“ sowie neue Materialien angeschafft.

30 Schulen am Start

Schaefer und Manjal hat die Organisation, Durchführung und Nachbereitung der Wettkämpfe bis jetzt großen Spaß bereitet. Beide freuen sich da-

her auf die Turniere im kommenden Schuljahr, für die sich über 30 weiterführende Schulen aus dem Kreis Unna angemeldet haben: „Es ist eine tolle Sache, die Kinder und Jugendlichen an den Wettkämpfen zu begleiten und für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen. Diese Schulsportkämpfe sind ein hohes Gut, das es zu wahren und noch weiter zu fördern gilt. Aufgrund der immer länger werdenden Schultage ist die sportliche Beteiligung für Kinder und Jugendliche un- abkömmlich. Denn Sport ist nicht nur, wie Musik und Kultur, der soziale Kitt der Gesellschaft. Er ist darüber hinaus ein wichtiger Faktor der Gesundheitsförderung und der Bildung. Das wird in unserer Gesellschaft noch viel zu wenig kommuniziert und akzeptiert“, erklärt Schaefer.

Schon ab September beginnt für die Fußballer/innen und Tennispieler/innen der Weg nach Olympia in Berlin. Auf ein gutes Gelingen.



Qualifiziert für die Endrunde: Beim Landessportfest der Schulen hat sich das St. Christophorus Gymnasium Werne (Mädchen) im Tennis in der WK III (Jg. 2002-2005) als Sieger der 2. Runde für die Endrunde der Regierungsbezirksmeisterschaften qualifiziert. Gespielt wurde auf der Tennisanlage des TV Altlünen 1956 e.V. gegen die besten Schulmannschaften der umliegenden Städte und Kreise. Die Organisatoren des KreisSportBundes Unna e.V. wünschen viel Erfolg bei der Endrunde am 17. Mai in Bochum. FOTO: KSB UNNA



KreisSportbund Unna e.V. / Sportjugend im KSB
8. September um 04:31 €

Landessportfest der Schulen – Auftakt der neuen Saison
Am vergangenen Donnerstag starteten im Kreis Unna die Schulwettkämpfe im Rahmen des Landessportfestes der Schulen – JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA – mit den Kreismeisterschaften im Tennis in der WK III Jungen. Bei herbstlichen Temperaturen konnten sich die Jungen des Gymnasium Lünen-Altlünen beim Heimspiel auf der Tennisanlage des TV Altlünen e.V. gegen die kreisweite Konkurrenz durchsetzen. Somit sind die Schüler als Kreismeister für die 1. Runde der Regierungsbezirksmeisterschaften in Bochum qualifiziert. Wir wünschen dafür viel Erfolg! In der kommenden Woche starten die Kreismeisterschaften im Fußball mit den Vorrundenpartien.

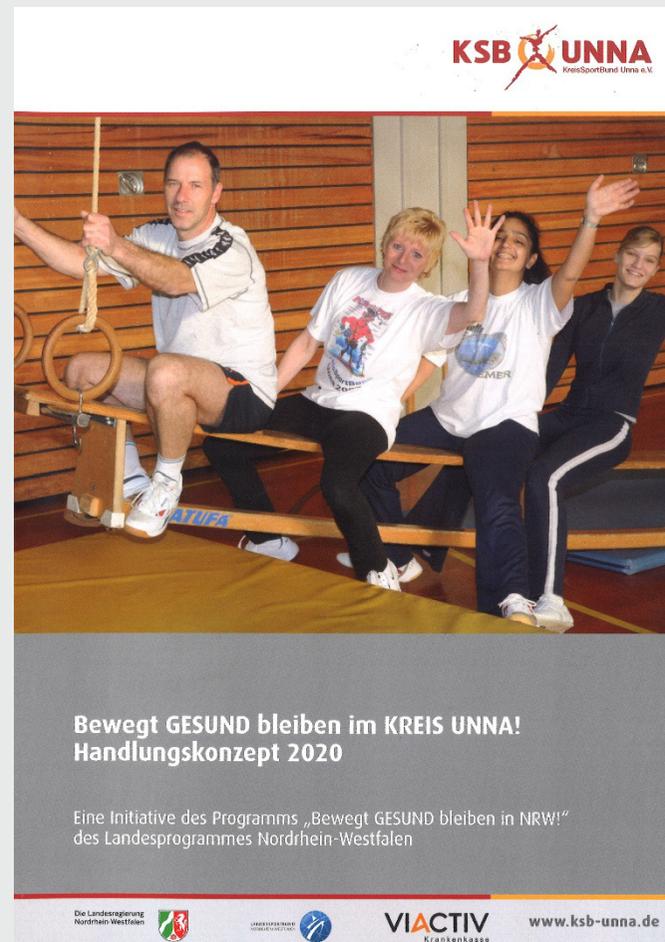


Gefällt mir · Kommentieren

Sebastian Go, DLRG Ergste Willigt Hennen e.V. und Alina Manjal gefällt das.



Bewegt ÄLTER werden im Kreis Unna

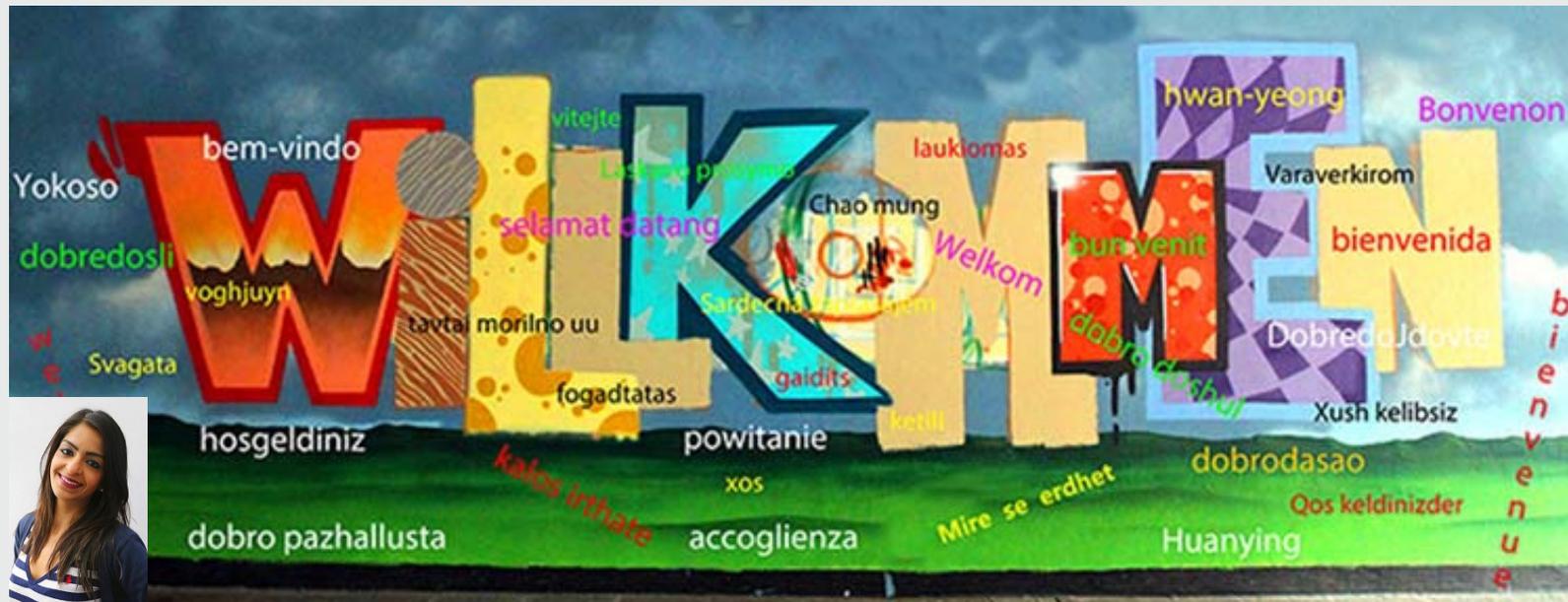


Bewegt GESUND bleiben im Kreis Unna!
Handlungskonzept 2020

Programmarbeit - Sportabzeichen



Programmarbeit - Integration d. Sport (IdS)



Programmarbeit - IdS: Stützpunktvereine



Programmarbeit - IdS: Sommercamp



23 Jungen und Mädchen aus dem Kreis Unna – darunter einige Flüchtlingskinder – besuchten jetzt mit dem Kreis vor allem spielend Deutsch zu lernen.

23 Kinder lernen ganz sportlich Deutsch

Integratives Sommercamp des Kreissportbundes Unna in Hachen

Kreis Unna. Sieben Tage verbrachten 23 Kinder, darunter 15 Flüchtlings- und acht deutschsprachige Kinder aus dem Kreis Unna, voller Spaß, Sport, Bildung und Integration im Sport- und Feriendorf Hachen ganz unter dem Motto: „Sportlich Deutsch lernen“.

Projektleiterin und Fachkraft des Kreissportbundes Unna für Integration, Alina Manjal sowie das fünfköpfige qualifizierte Betreuerteam schauen zufrieden auf die zurückliegenden Tage zurück: „Es war eine tolle Woche mit vielen unvergesslichen Momenten. Wir sind unserem Ziel, die Kinder durch den Sport und den sprachlichen Zuwachs in die deutsche Kultur zu integrieren, einen Schritt näher gerückt. Zudem ist es uns gelungen, neue Impulse zwischen

den verschiedenen Kulturen zu schaffen. Somit hatten auch die deutschsprachigen Kinder neben den sportlichen Aktivitäten die einmalige Möglichkeit, ihren Horizont in Bezug auf die Diversität verschiedenster Kulturen zu erweitern“, resümiert Alina Manjal.

Neben vielen sportlichen Aktivitäten in der Sportschule, im umliegenden Wald und auf dem Gelände des Feriendorfes war der Fokus auf Projekte zur Stärkung der Sozial- und Sprachkompetenz gerichtet. Zudem erlernten die Teilnehmer/innen beim alltäglichen Singen ein eigenes Campied. Ziel der Ferienfreizeit war es, dass die jungen Flüchtlinge ihre Kompetenzen im Umgang mit der deutschen Sprache verbessern und gemeinsam verschiedene Sport-

arten und Möglichkeiten im und durch den Sport kennenlernen.

Der KSB Unna konnte durch sein sehr gutes Netzwerk Kinder aus dem gesamten Kreis Unna (sieben Kinder aus Holzwickede, fünf aus Lünen, drei aus Selm, zwei aus Unna und je ein Kind aus Kamen, Schwerte und Werne) sowie durch die Unterstützung des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen e.V. drei Kinder aus Hamm für das Sommercamp gewinnen. Unterstützt wurde das Projekt vom Kommunalen Integrationszentrum und dem Landesportbund NRW.

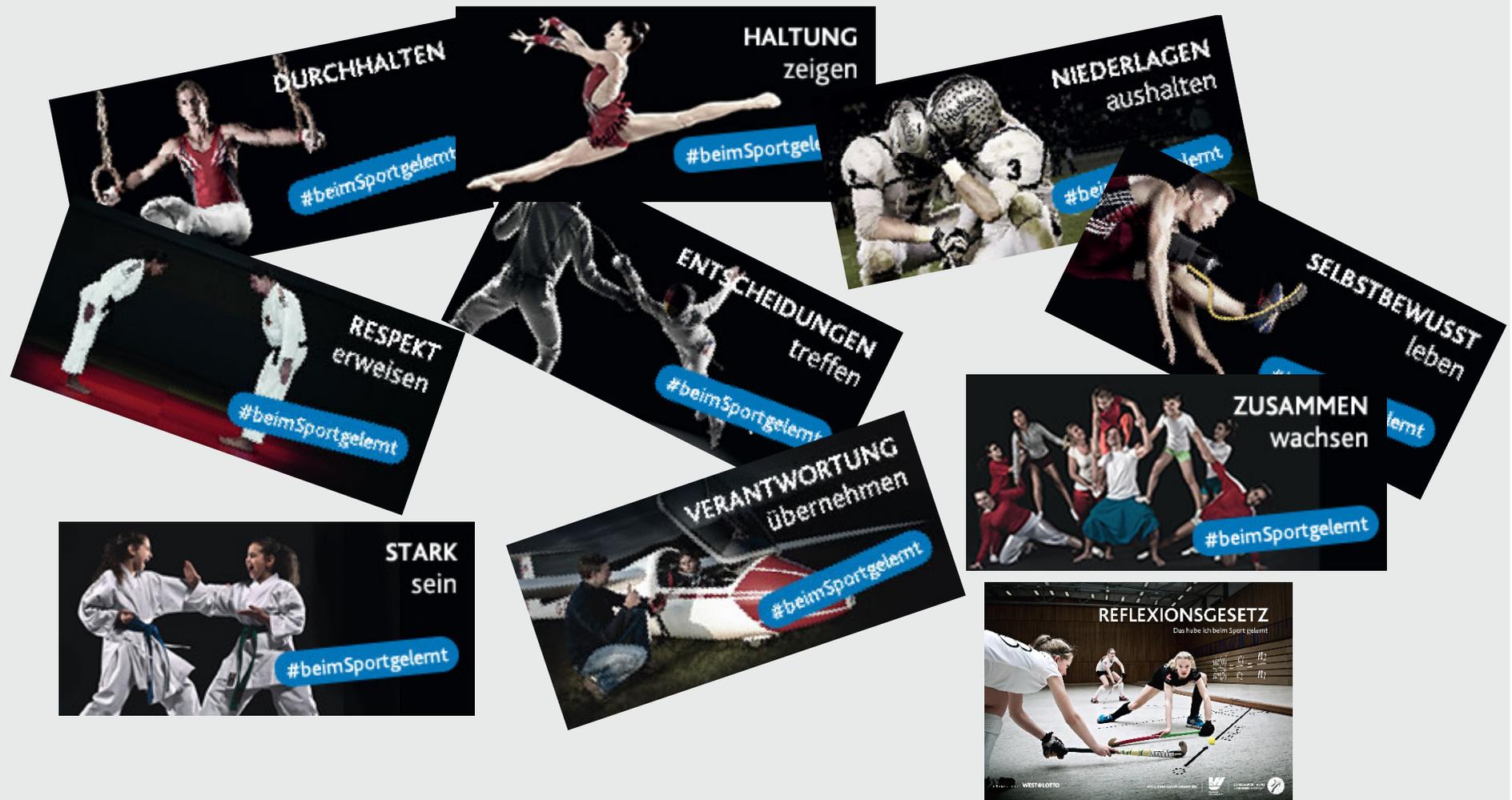
Integration durch Sport fördern und kulturelle Vielfalt erleben möchte der Kreis Sportbund Unna e.V. auch im nächsten Jahr und plant eine Freizeitwoche für Kinder zwi-

schen 9 -13 Jahren für den Zeitraum vom 30. Juli bis zum 4. August nächsten Jahres.

462 Vereine im Kreissportbund

Der KreisSportBund Unna . (KSB Unna) mit Sitz im Kreis Unna ist die Dachorganisation des organisierten und gemeinwohlorientierten Sports im Kreis Unna. Derzeit zählen 10 Stadt- und Gemeindegemeinschaften mit 462 Sportvereinen und 108.000 Mitgliedern zu seinen Mitgliedsorganisationen. Der KSB Unna gehört als einer von 54 Kreis- und Stadtsportbünden in Nordrhein-Westfalen dem Landesportbund NRW an.

Unsere Ziele für 2018 – 2022 Sport und Bildung





Grundsätze der guten Verbands- Vereinsführung

1. Positionspapier „Ethik im Verein und im Verband“

1.1 Toleranz, Respekt und Würde

Die ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiter/-innen des Kreis-SportBundes Unna e.V. sehen Toleranz und Wertschätzung als Grundlage für ein vertrauensvolles Miteinander.

Wir zollen uns gegenseitig Respekt, wahren die persönliche Würde und die Persönlichkeitsrechte und gewährleisten eine faire, partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Wir lehnen jede Diskriminierung, insbesondere in Bezug auf Rasse, Ethnie, Nationalität, Religion, Weltanschauung, Alter, Geschlecht, sexuelle Identität oder Behinderung ab.

1.2 Nachhaltigkeit und Verantwortung für die Zukunft

1.3 Partizipation

1.4 Null-Toleranz-Haltung

1.5 Transparenz

1.6 Integrität

1.7 Vereine und Vereinsmitglieder im Mittelpunkt

1.8 Gleichstellung

1.9 Compliance für die Abrechnung der Fördergelder

